

**Protokoll der Geschäftssitzung der Arbeitsgruppe räumliche Statistik der
internationalen biometrischen Gesellschaft, Deutsche Region
am 25. Juli 2002 in Freiburg/Brsg.**

Um 12.35 Uhr eröffnet Herr Dreesman die Geschäftssitzung und erläutert die Besonderheiten der heutigen Tagesordnung. Es konnten für die Geschäftssitzung zwei Referenten gewonnen werden, welche zu Beginn der Sitzung ihre Vorträge halten.

Herr Prof. Stoyan, TU Freiberg, spricht zum Thema „Statistische Untersuchungen zur Vermischung der Euro-Münzen“. Die ungewöhnliche Idee wird mit großem Interesse aufgenommen und mündete in einer interessanten Diskussion, wobei insbesondere der lokale Einfluss der Medien (z.B. Veröffentlichung von Aufrufen in der Zeitung) auf die bundesweite Bereitstellung von Daten sowie mögliche Aussagen über die Reiseaktivitäten der EU-Bürger diskutiert wurden.

Herr Prof. Kunze, Universität Freiburg, stellt „Neue Methoden zur Erstellung von Verbreitungskarten heutiger Familiennamen vor“. Diese Möglichkeit der Darstellung in Form von Karten ermöglicht interessante Interpretationen, die aber zur Vermeidung von falschen Schlussfolgerungen mit Hintergrundwissen untersetzt werden müssen. Da die Kartendarstellung im wesentlichen auf den Telefonverzeichnissen von Deutschland und Europa basiert, stellt sich die Frage, in wie weit in Zukunft dies bei steigenden Anteilen von Handy-Nutzern und Nutzern privater Telefongesellschaften noch möglich ist.

Top 1: Vorstellung der neuen AG-Leitung

Herr Dreesman stellt sich als neuen AG-Sprecher, Herrn Schlattmann als stellvertretenden Sprecher und Herrn Staubach als Schriftführer der Arbeitsgruppe räumliche Statistik vor. Den Vorgängern Frau Zöllner und Herrn Böhning dankt er ganz herzlich für die geleistete Arbeit und die vielfältigen Aktivitäten der letzten Jahre.

Top 2: Bericht über die Aktivitäten der AG

Die AG organisiert zusammen mit Herrn Prof. Fahrmeir, LMU München, eine Session zum Thema „Raumzeitprozesse in der Biometrie und Medizin“ auf dem 48. Biometrischen Kolloquium in Wuppertal (18.-21. März 2003). Herr Dreesman ruft zur Einreichung von Beiträgen für diese Session auf. Dabei bemerkt er, dass der Titel des Themas ein Kompromiss ist, so dass auch Beiträge berücksichtigt werden, deren Inhalte ausschließlich raumbezogen sind.

Die neue Internet-Adresse der AG wird bekannt gegeben:

<http://www.raeumliche-statistik.de/>

Es ist geplant, Rundbriefe, Protokolle sowie Tagungsmaterialien auf der Seite publik zu machen. Herr Staubach gibt bekannt, dass die Möglichkeit bestehen würde, Links zu räumlich-statistischer Software einer veterinärmedizinischen Seite zu diesem Themenkomplex (<http://www.gisvet.org/>) zuzuordnen.

Top 3: Vorschläge für die weitere Arbeit

Des Weiteren fragt Herr Dreesman die Anwesenden, ob Interesse an einem Kolloquium der AG im Herbst 2003 bestehen würde. Grundsätzlich wird der Vorschlag von den anwesenden Mitgliedern begrüßt und die Notwendigkeit eines Schwerpunktthemas diskutiert. Neben Vorschlägen, wie z.B. Versicherungen, Methodenvergleiche und kontagiöse Krankheiten, wird angeregt, neben mehreren Schwerpunktthemen auch freie Beiträge zuzulassen, um den Teilnehmerkreis zu vergrößern.

Im Herbst 2004 plant die AG einen Workshop gemeinsam mit dem Arbeitskreis für Medizinische Geographie in der Deutschen Gesellschaft für Geographie durchzuführen. Der Vorschlag findet die ungeteilte Zustimmung der Teilnehmer der Geschäftsitzung.

Frau Zöllner stellte ein Glossary zu räumlich-statistischen Begriffen vor, welches zunächst für die Internetseite erstellt werden soll. Eine spätere Publikation soll aber ausdrücklich nicht ausgeschlossen werden. Die Teilnehmer der Geschäftsitzung wurden zur Mitarbeit aufgefordert. Diesbezügliche Ansprechpartnerin ist Frau Zöllner.

Die Sitzung wird um 14.10 Uhr geschlossen.

Protokoll: Christoph Staubach